

**Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus**

München, den 03.05.2013

Antrag

Boulevard an der Isar – noch diesen Sommer!

Die Stadtverwaltung wird gebeten, noch für diesen Sommer ein Pilotprojekt für einen temporären Fußgänger-Boulevard an der Isar zu ermöglichen. Der Straßenabschnitt, der dabei für Fußgängerinnen und Fußgänger geöffnet werden soll, umfasst die Wittelsbacherstraße, die Erhardtstraße, die Steinsdorfstraße und die Widenmayerstraße zwischen Wittelsbacherbrücke (genau: Wittelsbacher-/Auenstraße) und Max-Joseph-Brücke (auch Tivolibrücke genannt; genau: Widenmayer-/Emil-Riedel-Straße).

Das Pilotprojekt sollte 2013 bestehen aus:

- einem Wochenende und einem Ersatztermin außerhalb der Sommerferien (Freitagabend bis Sonntagabend)
- 10 Tagen in den Sommerferien (Freitagabend bis übernächsten Sonntagabend)

Das Pilotprojekt wird professionell extern evaluiert, um

- die Akzeptanz bei den unmittelbar Anwohnenden, den Bewohnerinnen und Bewohnern in den umliegenden Stadtvierteln und den Münchnerinnen und Münchnern zu erheben und
- die verkehrlichen Auswirkungen zu untersuchen.

Ziel der Evaluation ist es, das Format für 2014 und folgende Jahre weiter zu entwickeln und zu optimieren.

Für das Pilotprojekt wird eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Isarlust eingegangen, an dem u.a. Vertreterinnen und Vertreter der urbanauten, des Münchner Forums, der Bezirksausschüsse 1 und 2, der Pfarreien St. Maximilian und St. Lukas, von Green City, Bund Naturschutz, Corso Leopold und Fuss e.V. teilnehmen.

Begründung

Der öffentliche Raum gehört allen. Gerade in der Innenstadt wird er aber zum größten Teil durch den Autoverkehr vereinnahmt. Ein Schritt, ihn für Flaneure, Kommunikation und Kultur wieder zu gewinnen, sind temporäre Straßenumwidmungen, welche die Fraktion Die Grünen - rosa liste schon in einem Antrag vom 07.02.2008 gefordert hat.¹

Gerade die Straßen an der Isar mit ihrem Blick auf den für München identitätsstiftenden Fluss eignen sich hervorragend für eine solche temporäre Nutzung. Eine Renaissance des öffentlichen Raumes verbindet sich so mit einer Wiederentdeckung der innerstädtischen Isar.

Gerade im Kontext des isarnahen Umkreises der Maximilianskirche („Notre Dame sur l'Isar“) und der Lukaskirche hat sich ein breites bürgergesellschaftliches Bündnis entwickelt, das großen Widerhall in der Bevölkerung, in den Medien und Unterstützung in der Stadt- und Landespolitik findet.

Deshalb sollte dieser Impuls genutzt werden, um in einer gemeinsamen Anstrengung von Zivilgesellschaft und Stadt einen temporären Isar-Boulevard noch diesen Sommer zu ermöglichen. Dies bedeutet eine Öffnung für Fußgängerinnen und Fußgänger, jedoch kein Programm im Sinne von Gastronomie oder Musikbühnen; außerdem soll auch zum Schutz der Anwohnenden eine verkehrliche Regelung gefunden werden, die zu keiner Mehrbelastung in Anwohnerstraßen führt.

Ziel muss es sein, ausgehend von diesem Pilotprojekt für die nächsten Jahre eine Verstetigung und ggf. eine zeitliche Ausdehnung eines solchen Isar-Boulevards zu erreichen.

Fraktion Die Grünen – rosa liste
Initiative:
Dr. Florian Roth
Sabine Nallinger
Paul Bickelbacher
Thomas Niederbühl
Anja Berger
Gülseren Demirel
Mitglieder des Stadtrates

¹ <http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/ANTRAG/1367829.pdf>